

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Stellv. Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Lietzmann
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Bürgermeister Uwe Reese

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis
Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Mirco Danner

Vorsitzender StadtSportBund

Beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

Verwaltung

Herr Armin Schönfelder, Erster Stadtrat
Frau Marion Winkel-Fiedelak, Referatsleiterin Bildung und Sport
Herr Andreas Leonhardt, Jugendamt
Herr Rainer Päsler, Jugendamt
Herr Michael Dölling, künftiger Leiter Sportbüro
Herr Thomas Brandt, Protokollführer

Als Gäste:

Herr Volker Lotsch, Stadtwerke GmbH
Herr Hartmuth Sager, StadtSportBund

Es fehlten:

Ausschussmitglied Al-Chafia Hammadi, Mitglied SPD-Fraktion

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 12.12.2019 (Änderung)
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Handlungskonzept zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund - Fortschreibung für die Jahre 2020 - 2025 **25/2020**
- 4.2 Jade Stadion - Nutzungsvereinbarung für die Spielzeit 2020/2021 **64/2020**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 VfL Wilhelmshaven e.V. - Information
- 5.2 Freibad Nord - Sachstand
- 5.3 Sportlerehrung - Information
- 5.4 Sportförderung 2020

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Der Vorschlag von **Herrn Möhle**, den Punkt „**5.2 – Freibad Nord – Sachstand**“ aufgrund der anwesenden Gäste vorzuziehen, wurde einstimmig angenommen.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 12.12.2019 (Änderung)

Die Änderung zur Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Handlungskonzept zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund - Fortschreibung für die Jahre 2020 - 2025 **25/2020**

Zu Beginn wies **Herr Möhle** darauf hin, dass sich aufgrund der bereits erfolgten Vorstellung des Konzepts in verschiedenen Ausschüssen die Konzentration auf den Bereich des Sports beschränken sollte.

Herr Schönfelder führte kurz zum Themenbereich Sport im Handlungskonzept ein. Im Anschluss erläuterten **Herr Leonhardt** und **Herr Päsler** die den Sport betreffenden Passagen. Aufgrund seiner wichtigen Funktion für die Integration wurde dem Sport ein eigenes Kapitel gewidmet. Die Sportvereine spielen eine sehr wichtige Rolle. Sie sind von sich aus bereits sehr engagiert und kreativ unterwegs. Mit dem Konzept soll ihnen etwas an die Hand gegeben werden, um die Arbeit für die Integration weiter zu unterstützen, weiter zu entwickeln und zueinander zu finden.

Herr Möhle ergänzte anschließend, dass der Sport die beste Art und Weise sei, sich zu integrieren. Er verwies auf die hervorragende Arbeit der Vereine, dass er am Beispiel des Jade Boxings aufzeigte.

Die ebenfalls hervorragende Arbeit des ASV Wilhelmshaven mit seinen Ringern stellte **Herr Walpurgis** vor. Sein Dank ginge an die Vereine, die sich diesen Herausforderungen stellen.

Herr Dr. von Teichman wies darauf hin, dass ein solches Konzept am 15.11.2016 erstmals besprochen wurde. Das vorgelegte Werk sei ein deutlicher Fortschritt. Auf seinen Hinweis zur darin enthaltenen Aussage, dass Fördermöglichkeiten des Landessportbundes nicht erschöpfend in Anspruch genommen würden, antwortete **Herr Schulz**, dass vielfach komplizierte Formulierungen in den Antragsverfahren verwendet würden. Er nimmt sich dem Thema an und wird dieses für den nächsten Landessporttag auf die Tagesordnung nehmen lassen. **Herr Sager** ergänzte nach einstimmiger Erteilung des Rederechts, dass in der Sportregion eine Sportreferentin für diesen Themenkomplex zuständig sei, die eingebunden werden könnte. Dort ist das Wissen vorhanden, die Fördermöglichkeiten des Landessportbundes für die Integration entsprechend zu nutzen.

Auf den Vorschlag von **Herrn Dr. von Teichman**, den Punkt Integration in das Sportförderprogramm aufzunehmen, verwies **Herr Möhle** darauf, dass ein Antrag zur Sportentwicklungsplanung in Vorbereitung sei, in dem die Integration ein Bestandteil sein soll.

Im Anschluss lies Herr Möhle über die Beschlussvorlage abstimmen:

Diese wurde mit 7 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Fortschreibung des Handlungskonzeptes zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund für die Jahre 2020-2025 sowie die darin vorgeschlagenen Maßnahmen.

4.2 Jade Stadion - Nutzungsvereinbarung für die Spielzeit 2020/2021

64/2020

Herr Möhle verlas zu Beginn die Beschlussvorlage mit Begründung.

Herr Schönfelder erläuterte die bisherige Entwicklung und das jetzt vorliegende Ergebnis des Prozesses. Mit dem erarbeiteten Vorschlag wird man den Bedürfnissen beider Vereine gerecht, zeige Verlässlichkeit und berücksichtige die Forderungen der Politik.

Das Jade Stadion wird belebt, besser ausgelastet und die Gastronomie entwickelt. Der SVW bleibe im Stadion, obwohl der WSC Frisia das Interessenbekundungsverfahren für sich entschieden hatte. Die noch laufenden juristischen Verfahren würden nicht beeinträchtigt. In Bezug auf die Suche nach einer neuen Spielstätte für die anderen Mannschaften geht es um Hilfe zur Selbsthilfe. Hier ist der Verein in der Pflicht, die Verwaltung wird dabei vermittelnd helfen. Der WSC Frisia wird für die professionelle Arbeit belohnt. Dort erweitern sich sportliche und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten. Das Interessenbekundungsverfahren war sinnvoll, da die in den vorgelegten Konzepten enthaltenen Punkte in die Beschlussvorlage eingeflossen sind und zusammengeführt wurden. Das Ergebnis ist die Basis für die Zusammenarbeit beider Vereine.

Für **Herrn Dr. von Teichman** handelt es sich um ein ordentliches Verfahren mit einem guten Ergebnis. Eine Kooperation beider Vereine wäre für ihn der nächste Schritt. Die Bestimmungen zur Bandenwerbung und zur Gastronomie seien gute Grundlagen für die Zusammenarbeit.

Herr Möhle brachte zum Bereich Bandenwerbung einen Änderungsantrag ein:

„Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig für die im Jadestadion befindlichen Werbeflächen ein Nutzungskonzept im Benehmen mit den beiden Vereinen zu entwickeln und dieses für die Spielzeit 2020/21 umzusetzen. Dabei sind die tatsächlichen vorhandenen und nachgewiesenen Werbebedarfe zu berücksichtigen.“

Für **Herrn Reese** sei wichtig, dass eine faire Lösung gefunden wird. Der SVW ist von Beginn an alleiniger Nutzer des Jade Stadions. Er muss damit seine Heimat aufgeben. Die Sportanlage in Rüstersiel sei abgängig. Hier müsse der Verein durch die Stadt unterstützt werden. Bezogen auf die Verteilung der Werbeflächen stehe für ihn fest, dass bei hälftiger Teilung des Stadions auch die Werbeflächen hälftig zu teilen wären.

Herr Schönfelder verwies darauf, dass niemand aus dem Stadion gedrängt würde. Die Nutzung durch die 1. Herrenmannschaft des SVW sei weiterhin Vertragslage. Die weiteren Mannschaften des Vereins sollen nicht im Stadion untergebracht werden. Aufgrund des abgängigen Zustands der Anlage in Rüstersiel soll der Verein bei der Suche nach einer neuen Heimstätte unterstützt werden. Bezüglich der Werbeflächen braucht der WSC Frisia eine verlässliche Zusage. Die in den Konzepten aufgezeigten Bedarfe sollen hier entsprechend Berücksichtigung finden. Das aufgezeigte Verfahren soll vorerst für 3 Jahre gelten.

Herr Heinemann verwies auf andere Beispiele, bei denen solche Teilungen gute Lösungen sind. Im Bereich des Jade Stadions sind große Teile der Werbeflächen frei, so dass die Verhandlungen zu einem guten Ergebnis führen sollten.

Auf Hinweis von **Herrn Möhle**, dass die auszuarbeitenden Nutzungsvereinbarungen im Ausschuss für Sport vorgestellt werden müssten, antwortete Herr Schönfelder, dass das Votum zur vorliegenden Beschlussvorlage Grundlage für die Erarbeitung entsprechender Nutzungsvereinbarungen sei. Danach würden die Vereinbarungen den Gremien vorgelegt werden, auch dem Ausschuss für Sport.

Im Anschluss ließ **Herr Möhle** über den Änderungsantrag und die Beschlussvorlage abstimmen:

Der Änderungsantrag wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Die Beschlussvorlage wurde daraufhin mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen ebenfalls einstimmig angenommen.

Beschluss:

1. Das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Spielzeit 2020/2021 eine vertragliche Vereinbarung zu schaffen, die eine gemeinsame Nutzung der beiden am Interessenbekundungsverfahren beteiligten Vereine nach folgenden Maßgaben vorsieht:
 - a) Beiden Vereinen wird Platz 1 im Stadion abwechselnd für die Heimspiele sowie für das jeweilige Abschlusstraining der 1. Herrenmannschaften zur Nutzung zur Verfügung gestellt.
 - b) Die Bewirtschaftung und Nutzung des gastronomischen Bereiches einschließlich VIP-Bereich wird einem Dritten übertragen, der beiden Vereinen gestattet, diesen zu den jeweiligen Heimspielen nach ihren Vorstellungen zu nutzen.
 - c) ~~Die Nutzung der Bandenwerbung orientiert sich an den im Interessenbekundungsverfahren vorgelegten und konkretisierten Bedarfen der Vereine und ist flächenmäßig danach aufzuteilen.~~ Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig für die im Jadestadion befindlichen Werbeflächen ein Nutzungskonzept im Benehmen mit den beiden Vereinen zu entwickeln und dieses für die Spielzeit 2020/21 umzusetzen. Dabei sind die tatsächlichen vorhandenen und nachgewiesenen Werbebedarfe zu berücksichtigen
 - d) Das Nutzungsentgelt ist von beiden Vereinen hälftig zu tragen.
3. Das Jade Stadion wird grundsätzlich nicht als vereinseigene Sportanlage zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, den SV Wilhelmshaven bei der Suche nach einer geeigneten Sportanlage zur Nutzung für die anderen Mannschaften zu unterstützen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 VfL Wilhelmshaven e.V. - Information

Aufgrund terminlicher Verhinderungen konnte kein Vorstandsmitglied des VfL an der Sitzung teilnehmen.

5.2 Freibad Nord - Sachstand

Herr Lotsch berichtete zum aktuellen Sachstand über den zukünftigen Betrieb des Freibades Nord. Der Pachtvertrag sei weitgehend ausgearbeitet und mit dem neuen Pächter, die Freibad Nord GmbH, inhaltlich abgestimmt. Die Stadtwerke bleiben Eigentümer. Öffnungszeiten und Eintrittspreise dürfen ohne Zustimmung der Stadtwerke nicht verändert werden. Verkehrssicherung und Personalgewinnung übernimmt die Freibad Nord GmbH. Um ein technisch einwandfreies Bad übergeben zu können, werden ca. 200.000 € in die technische Ertüchtigung investiert. Man sei zuversichtlich, einen guten Partner zum Betrieb des Bades gefunden zu haben.

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** wies **Herr Lotsch** darauf hin, dass der Aufsichtsrat der Stadtwerke die Geschäftsführung ermächtigen wird, den Vertragsabschluss zu vollziehen.

Herr **Dr. von Teichman** verwies auf das NKomVG. Aufgrund der Bedeutung dieser Angelegenheit sollte der Rat diese Entscheidung an sich ziehen. Vertragsdetails seien den Ratsmitgliedern nicht bekannt. Außerdem verwies er darauf, dass die Bonität des Betreibers gewährleistet sein müsste.

Herr Walpurgis unterstützte dahingehend, dass der Rat sich diese Entscheidung nicht aus der Hand nehmen lassen sollte.

Herr Schönfelder erläuterte dazu, dass die Basis der Zusammenarbeit intensiv geprüft wurde. Die Rollen und Verantwortlichkeiten der Vertragspartner wurden entsprechend aufgeteilt. Es sei angezeigt, dem neuen Betreiber gegenüber nun auch Vertrauen entgegenzubringen.

Herr Möhle dankte zum Abschluss der Diskussion allen Beteiligten für die unternommenen Anstrengungen zum Erhalt des Freibades Nord.

5.3 Sportlerehrung - Information

Herr Brandt informierte den Ausschuss darüber, dass insgesamt 42 Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportlerehrung für hervorragende sportliche Leistungen im Jahr 2019 ausgezeichnet werden. Davon erhalten 33 eine Auszeichnung in Bronze, 6 in Silber und 3 in Gold. Die Ergebnisse wurden in den Sportarten Ringen (9), Kegeln (8), Tanz (7), Wurftaubenschießen (7), Fechten (4), Sportakrobatik (2), Segeln (2), Leichtathletik (1), Schwimmen (1) und Handball (1) erreicht. Die Ehrung ist für Freitag, den 15. Mai, 16.00 Uhr, im Ratssaal vorgesehen.

5.4 Sportförderung 2020

Herr Brandt erläuterte die Aufteilung der Sportfördermittel für das Haushaltsjahr 2020. Diese verteilen sich auf die Bereiche Sportförderprogramm einschließlich der Bezuschussung vereinseigener Baumaßnahmen, das Programm Jugend und Sport sowie die Förderung des Schwimmsports.

Herr Dr. von Teichman begrüßte, dass die Erläuterung im öffentlichen Teil vorgenommen wurde, da hier die umfangreiche Unterstützung der Vereine aufgezeigt wird.

Herr Heinemann verwies ergänzend auf die umfangreiche Förderung im Bereich der vereinseigenen Baumaßnahmen durch den Landessportbund (LSB). Aktuell bestünden gute Chancen für die Vereine, die volle Förderquote zu erhalten.

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** nahm der Ausschuss zustimmend Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Möhle
Ausschussvorsitzender

Schönfelder
Erster Stadtrat

Brandt
Protokollführer